

Halle/Saale, Januar 2015

Qualitätsbericht Kindertagesstätte „Bummi“ zur Rezertifizierung „Gesunde Kita“

Unsere Kindertagesstätte erhielt im Herbst 2008 und im Winter 2012 das Zertifikat „Gesunde Kita“ und strebt nun die wiederholte Rezertifizierung „Gesunde Kita“ an. Im April 2012 durften wir endlich unseren Neubau der Kita „Bummi“ beziehen. Es ist ein großes, helles, mit viel Licht durchflutetes Gebäude und bietet Platz für ca. 100 Kinder. Besonders erwähnenswert ist der Kneippraum mit zwei großen Fußbecken, in denen die Wechselfußbäder durchgeführt werden. Neu für uns ist auch das große Kinderrestaurant mit Kinderküche, in dem die Kindergartenkinder ihre Mahlzeiten gestaffelt nach dem Löffelprinzip einnehmen oder auch einmal Speisen selbst zubereiten können. Seit der Einführung der Ganztagsbetreuung bieten wir allen Kindern die Ganztagsverpflegung durch unseren Essenanbieter „Heideklause“ an. Dadurch erreichen wir eine noch gesündere und abwechslungsreiche Verpflegung unserer Kinder. Im letzten Jahr hatten wir das Glück, am EU- Schulobstprogramm teilnehmen zu dürfen, dadurch wurden unsere Eltern ein wenig entlastet, weil uns tägliche frisches Obst oder Gemüse aus der Region für die Kinder geliefert wurde. Nun bringen die Eltern wieder täglich etwas Obst für ihre Kinder von zu Hause mit, was auch sehr gut klappt

Momentan betreuen 13 pädagogische Fachkräfte, einschließlich der Leiterin diese 100 Kinder im Alter von 0-6 Jahren in drei Nestgruppen und drei Kindergartenstammgruppen. Die Altersmischung in den Gruppen liegt zwischen ein bis zwei Jahren. Unsere Einrichtung befindet sich in einem sozialen Brennpunkt von Halle-Neustadt. Viele unserer Eltern sind von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen und leben mit ihren Familien an der Grenze zur sozialen Armut. Der Anteil von Familien, die vom Allgemeinen Sozialen Dienst betreut werden müssen, sowie die Betreuung von Kindern mit Migrationshintergrund sind in den letzten Jahren gestiegen. Immer mehr Kinder unserer Einrichtung zeigen Auffälligkeiten im Verhalten und Entwicklungsverzögerungen.

Kontinuierlich arbeiten wir konzeptionell mit dem Gesundheitsprogramm „Fit durch gesund Lebensweise“, wobei für uns „Körper“ und „Sprache“ im Vordergrund stehen. Dieses Gesundheitsprogramm haben wir auch in den letzten Jahren immer wieder auf den Prüfstand gestellt und nach unseren räumlichen Bedingungen in vielerlei Hinsicht erweitert und interessant mit den Kindern gestaltet.

Hauptaugenmerk legen wir bei unserem Gesundheitsprogramm auf eine gesunde abwechslungsreiche Ernährung, ausreichend Bewegung, Wechsel von Anspannung und Entspannung, den Kneippschen Anwendungen sowie Sprachförderung im pädagogischen Alltag.

Regelmäßige Angebote:

- Ganztagsverpflegung für alle Kinder der Einrichtung
- Einnahme der Mahlzeiten im Kinderrestaurant für die Kindergartenkinder im Obergeschoss (jeweils 15 Kinder – Löffelprinzip)
- Tägliches Obstfrühstück für alle Kinder,
- Nutzung des Bewegungsraumes auch im Alltag und des großen Außengeländes für möglichst viel Bewegung,
- Wassertreten, Wohlfühlmassagen und Entspannungsübungen
- Mittwoch - Safttag – Anbieten von Säften und Saftschorlen, für die Kleinsten Möhrensaft
- Obstschalen und Essenreste landen im Biomüll und werden durch unseren Essenanbieter „Heideklause“ entsorgt
- Mülltrennung von Plastik-, Papier –und Bioabfall
- Sammeln von Altpapier im großen Papiercontainer
- Aussaat und Pflege von Kräutern, Streublumenwiese, Insektenhotel
- bewusster Umgang mit zuckerhaltigen Nahrungsmitteln
- Projekte zur „Gesunden Ernährung“, „Mein Körper“, „Gesunde Zähne“, „Mit allen Sinnen“
- Zahnpflege ab dem zweiten Lebensjahr
- Freiluftschlaf unserer Kleinsten
- täglicher Aufenthalt im Freien bei jedem Wetter mit entsprechender Kleidung
- Kinderjoga, Fußgymnastik, Babymassagen
- Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen (Mini - Fit – Tour, Stadtsportfest)

Unser großes Außengelände bietet den Kindern vielfältige Bewegungs- und Spielmöglichkeiten. Spaziergänge und Wanderungen ermöglichen unseren Kindern Bewegung und Wissenserwerb zugleich. In unserer Einrichtung arbeiten wir seit 2005 nach der Bewegungsmethode von Elfriede Hengstenberg. Im Mittelpunkt dieses Bewegungskonzepts steht die behutsame bewegungspädagogische Unterstützung des kindlichen Eroberungs- und Forschungsdranges. Die Kinder sollen selbstständig erkennen, zu welchen Bewegungen der eigene Körper fähig ist und dabei spielerisch eigene Ideen entwickeln und umsetzen. Für die kindgerechte Umsetzung des Konzeptes stehen den Kindern einfache Holzgeräte wie Stangen, Hocker, Kippelhölzer und Hühnerleitern zur Verfügung, an denen sie sich allein ausprobieren können. Durch das Experimentieren und die Herausforderung, sich in unterschiedlichen Höhen und Ebenen zu bewegen sowie der Auseinandersetzung mit der Schwerkraft, gewinnen Kinder Bewegungsfreiheit, Selbstvertrauen und Selbstsicherheit. Durch die Bereitstellung von Großraumsoftbausteinen, kleinen mobilen Turngeräten in den Kleinkindgruppen, werden den Kindern vielfältige Bewegungsgelegenheiten geboten, durch welche sie Spaß an der Bewegung erfahren, verschiedene Bewegungsmuster erlernen und ihre Gleichgewichts- und Koordinationsfähigkeit schulen. Gerade unsere neue Einrichtung bietet allen Kindern ausreichend Platz für ausreichende Bewegung.

Ein Beispiel dafür sind die großen Flure, in denen die Kinder mit Rutscheautos, Rollbrettern, Gymnastikbällen oder mit Pappkartons unterwegs sind. Im Aktionsraum (EG) haben wir ein Sinnesbad für die Krippekinder, welches mit kleinen Bällen gefüllt ist, aber auch schon mit Kastanien befüllt wurde.

In beiden Etagen gibt es jeweils ein Spielhaus mit einer zweiten Ebene und kleinen Höhlen zum Verstecken. In unser „Baumhaus“ im Obergeschoss können sich Kinder zurückziehen, die sich vom Trubel des Alltags erholen wollen.

Damit uns die Umsetzung unserer Vorhaben gut gelingt, arbeiten wir eng mit anderen Institutionen und Partnern zusammen. Regelmäßig besucht uns die Kinder- und Jugendärztin und der Kinder –und Jugendzahnärztliche Dienst. Letztere üben regelmäßig mit den Kindern das richtige Zähne putzen, versorgen uns mit den notwendigen Zahnputzutensilien und vermitteln den Kindern auf spielerische Weise, was unsere Zähne brauchen, um gesund zu bleiben. Unsere großen Kinder besuchen im Gegenzug regelmäßig die Zahnstation. Engen Kontakt pflegen wir auch zu unserem Essenanbieter die „Heideklause“. Für unsere Migrantenkinder wird schweinefleischfreies Essen geliefert und wir können auswählen zwischen zwei Menüs oder einem vegetarischen Essen. Auch bei der Auswahl des Frühstück- und Vesperangebotes sprechen wir uns mit unserem Essenanbieter ab. Gemeinsam mit den Kindern stellen wir den Speiseplan auf, der im Eingangsbereich mit Fotos vom jeweiligen Essen dargestellt wird.

Durch die moderne Kinderküche haben wir die besten Bedingungen, um mit den Kindern gemeinsam kalte oder warme Speisen zuzubereiten. So ergab sich auch in diesem Jahr zum wiederholten Male die Teilnahme an der Kochbuchaktion „Lirum, Larum Löffelstiel“ was ein voller Erfolg bei Kindern, Eltern und Erziehern war.

Zusätzliche Angebote in unserer Einrichtung:

- „Happy English“ für Kinder ab drei Jahre
- Vorlesetante Anita
- Computernutzung in den größeren Gruppen
- Zusammenarbeit mit der Grundschule „Am Zollrain“
- Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbüro (Stadtteulfeste)
- gemeinsame Feste mit unseren Eltern
- Abschlussfahrt der Schulanfänger
- Portfolioarbeit
- Kochen und Backen mit Katja
- Zusammenarbeit mit der ambulanten Erziehungshilfe, Familienhilfe- ASD und Jugendamt, sowie Frühförderstellen

Wir hoffen, dass wir ihnen einen Einblick in unsere Arbeit mit den Kindern geben konnten und Sie auf uns neugierig geworden sind. Wir freuen uns schon auf ihren Besuch und vielleicht können Sie hier noch nicht Erwähntes bei uns entdecken. Für einen Terminabsprache setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung!

Mit freundlichen Grüßen

Das „Bummi“ Team

